



Dienten

's Dörf'l am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, September 2023

Liebe Dientnerinnen und Dientner!

Mit dieser Ausgabe möchten wir über ein paar Neuigkeiten aus der Gemeinde informieren. Einzelne Umstrukturierungsmaßnahmen sind geplant, so werden etwa die Recyclinghofzeiten ab Oktober neu festgelegt, die Öffnungszeiten sind ab Oktober immer donnerstags von 16.00 -19.00. Die Gemeinde ist ab sofort auf der Suche nach einem Bauhofmitarbeiter in Teilzeit. Wir weisen auch darauf hin, dass Ende 2024 die Pensionierung unseres langjährigen Mitarbeiters Burgschwaiger Andreas ansteht und wir diese Stelle frühzeitig ausschreiben werden!

Das Tageszentrum für Senioren in Taxenbach hat im April seinen Betrieb aufgenommen, das Angebot wird bereits von zahlreichen älteren Personen genutzt. Auch für die Dientner Senioren steht das Tageszentrum offen und es kann jederzeit ein Probetag vereinbart werden!

Nachdem das Thema der erneuerbaren Energie auch aufgrund der Teuerung ein sehr wichtiges ist, möchten wir auf verschiedene Fördermöglichkeiten für Investitionen in diesem Bereich hinweisen. Außerdem geben wir einen kurzen Zwischenbericht über den laufenden Agenda- und Leader-Prozess „Dienten Klimastrategie 2040“.

Aber auch über Vergangenes soll berichtet werden. Bernhard Burger trägt seit einigen Jahren viel Information über Vergangenes aus Dienten zusammen. Nachdem dieses Wissen sicherlich für einige Dientnerinnen und Dientner ebenfalls interessant ist, bietet die Gemeinde Bernhard Burger die Möglichkeit, über die Gemeindezeitung uns alle an diesem Wissen teilhaben zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof

Wir möchten Euch darüber informieren, dass sich die Öffnungszeiten des Recyclinghofs ab Oktober ändern werden. Ab 5. Oktober wird der Recyclinghof immer am **Donnerstag** - anstatt am Freitag - von **16.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet sein. Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag, dann ist der Recyclinghof in der jeweiligen Woche am Mittwoch von 16.00 – 19.00 geöffnet. Damit wird es auch für Berufstätige einfacher, dass sie nach der Arbeit noch ihren Abfall im Recyclinghof abliefern können.

Wir danken für das Verständnis und Eure Mithilfe bei der Abfalltrennung und -entsorgung. Der Recyclinghof liefert einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung.

Stellenausschreibung Bauhof

Zur Verstärkung des Bau- und Recyclinghof-Teams schreibt die Gemeinde Dienten am Hochkönig ab sofort die Stelle eines Gemeindearbeiters/einer Gemeindearbeiterin öffentlich aus. Beschäftigungsausmaß: nach Vereinbarung, max. 50% (d.s. max. 20 Wochenstunden).

Zum Aufgabenbereich zählen alle in den Bereichen Bauhof, Recyclinghof, Straßen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müll, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Landschafts- und Ortsbildpflege, Straßenbeleuchtung und Winterdienst anfallenden Tätigkeiten; Abfallbeseitigung und Recyclinghofarbeiten; Totengräberarbeiten; Reinigung, Pflege und Unterhalt von Grün- und Spielplatzanlagen, Straßen, Plätzen und Gehwegen; div. Reparaturen- und Instandhaltungsarbeiten an und in gemeindeeigenen Objekten.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder das Recht auf einen uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Unbescholtenheit
- abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Führerschein B und F
- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- versierter Umgang mit üblichen Maschinen

Anstellung und Entlohnung: Entlohnung gemäß Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 idGF.: Entlohnungsgruppe HD/p3 unter Anrechnung der Vordienstzeiten.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung anzuschließen: Lebenslauf; bei männlichen Bewerbern der Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst; Jahresabschlusszeugnis Hauptschule; Zeugnis der Lehrabschlussprüfung; Strafregisterbescheinigung

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte direkt an die Gemeinde. Für weitere Informationen steht Ihnen die Amtsleiterin, Frau Mag. Evelyne Schwaiger, unter 06461 21513; amtsleitung@dienten.gv.at zur Verfügung.

Auf die Bestimmungen des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes 2006 LGBl Nr 31/2006 wird hingewiesen.

Geschichtliches aus Dienten – Vorwort von Bernhard Burger

Liebe Dientnerinnen und Dientner!

Ein Archiv wie das unseres Ortes, trägt Generationen von Geschichte, vergessener Information und zurückgelassenen Wissens in sich und ich möchte mich bei der Gemeinde Dienten herzlich bedanken, dass mir die besondere Aufgabe der Betreuung unseres Archivs zuteilwird.

Falls großes Interesse an einer weitergetragenen Erzählung welcher Art auch immer besteht, meldet euch gerne bei mir und sehr gerne lasse ich euch etwas Geschichte durchstöbern.

Ich freue mich auch auf Input von euch – solltet ihr etwas wissen, das aufgezeichnet gehört, gerne an mich weiterleiten!

Mein erstes Projekt „Der Eisenbergbau in Dienten“ ist in vollem Gange und nur der Anfang von ganz viel neuem Archivgut, welches ich nur zu gern an euch übermittle.

Die Reise in die Geschichte unserer Heimat geht weiter.

Ein großes Danke an unsere Gemeinde,
Bernhard Burger

Seit nunmehr vier Jahren beschäftige ich mich intensiv mit der Geschichte unserer Heimat, ich nutze dazu verschiedene Quellen wie zB. alte Dokumente, mündliche Erzählungen und auch das Landesarchiv.

In diesem Artikel möchte ich mich besonders mit dem Kollmannsegg und dessen wichtige Bedeutung im 18. Jahrhundert widmen.

Der Bergbau in Dienten kann bis zum 11 Jahrhundert nachverfolgt werden, leider kann dies aber mit Dokumenten nicht genau belegt werden. Zwischen den Jahren 1177 und 1216 musste der sogenannte „Zehenthof“ in Lehen bei St. Johann im Pongau u. a. Eisenzinse von Dienten an den Bayrischen Grafen Neuberg – Falkenstein abliefern. Erwähnenswert ist dabei die Tatsache, dass ab 1350 hochgebaute Floßöfen in Dienten zum Einsatz gekommen sein könnten, dies ist aber nur mit Indizien zu belegen - Dokumente sind in Salzburg nicht vorhanden. Ich werde aber versuchen im Landesarchiv von Bayern weitere Informationen zu recherchieren.

Lage des Kollmannsegg - Stollen



Abbildung - 1 Oben: Lage des Kollmannsegg Stollen, Google Maps Ansicht,

Das Gebiet des „Kollmannsegg“ umfasst im Norden die Zachhofalm und das Sunnhüttl, im Süden die Moaralm. Der Kollmannsegg ist ein Berg im Gemeindegebiet von Dienten am Hochkönig. Er gehört zu den Pinzgauer Grasbergen und ist 1.848 m ü. A. hoch. Die Gewerkenfamilie Zach besaß an den Hängen des Kollmannseggs Schürfrechte für Spateisenstein. (vgl. <https://www.sn.at/wiki/Kollmannsegg>, abgerufen am 16.08.2023)

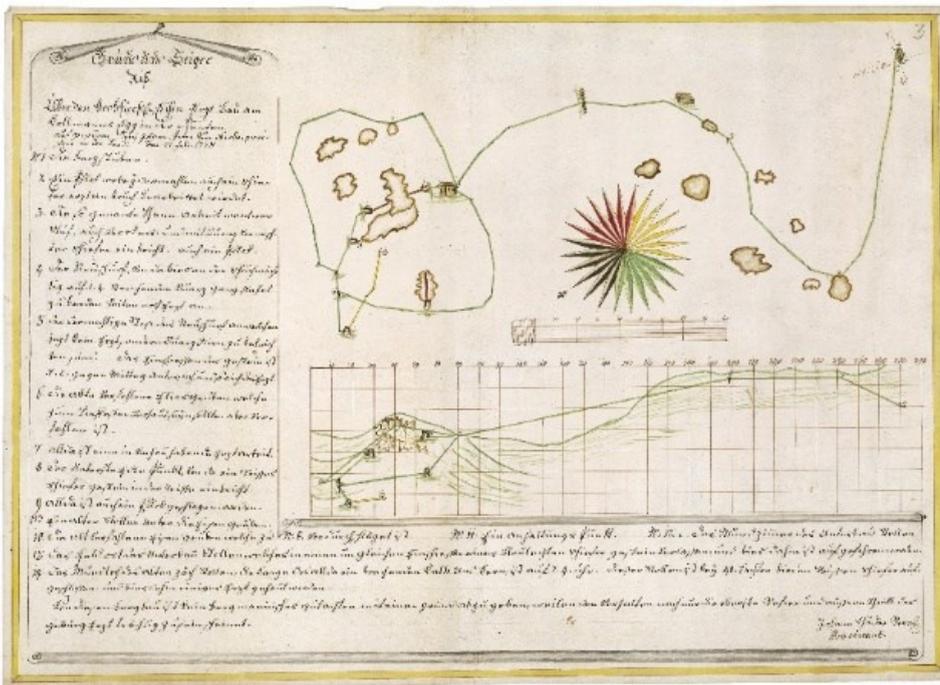
Der Kollmannsegg hatte eine besondere Bedeutung innerhalb des Bergbaus. Im 15 Jahrhundert war das Eisen von Dienten so begehrt, dass es eine diesbezügliche Verordnung gab. Diese sagte einheimischen Händlern ein Vorverkaufsrecht zu, damit nicht das gesamte Eisen in andere Regionen von Europa verkauft wird. Des Weiteren mussten die Dientner Händler eine gewisse Menge zu einem niedrigen Preis nach Hallein zum Salzbergbau liefern. Dies wurde zur Herstellung von den sogenannten Salzpflanzen verwendet.

„Die zentrale produktionstechnische Einrichtung im Pfannhaus war die eiserne Pfanne, in welcher die Sulze (gesättigte Kochsalzlösung) gesotten (eingedampft) wurde. Die Größe der Pfannen wuchs im Laufe der Entwicklung beträchtlich: in Hallstatt von 32 m² zu Beginn des 14. Jahrhunderts auf 361 m² im Jahr 1697. Die großen Pfannen wurde aus etwa zwei Dutzend „Stücken“ zusammengesetzt, welche jeweils wiederum aus 220 bis 390 vernieteten, etwa 26 × 52 cm großen Blechen bestanden. Da die handwerklich gefertigten Bleche unregelmäßig stark waren, mussten deren Verbindungsstellen zusätzlich noch mit einem Gemenge aus

Kalk und Lehm abgedichtet werden, womit das Ausrinnen der Sulze unterbunden werden sollte. Um die Blechteile vor allzu großer Hitze zu schützen und ein Durchschmelzen des Metalls zu verhindern waren die Stücke auch an der Feuerseite mit Lehm beschichtet.“ (vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Pfannhaus>, abgerufen am 16.08.2023)

Das Eisen vom Kollmannsegg wurde nach Dienten befördert und beim ärarischen (Ärar - von lateinisch aerarium - ist eine alte, heute ungebräuchliche Bezeichnung für das materielle und immaterielle Vermögen eines Staates oder einer Körperschaft) Schnitt- und Gusswerk in Dienten weiterverarbeitet.

Am Kollmannsegg stand eine hölzerne Knappenstube für 20 Mann und einige Erzkaufen mit einer Scheidhütte. Hier wurde der Abbau des Eisens im Winter eingestellt, weil es größtenteils Tagebau (Ist ein Oberbegriff aus dem Bergbau. Er bezeichnet die oberflächennahe Gewinnung von Bodenschätzen im Gegensatz zum „Untertagebau“ in Schächten und/oder Stollen) war.



Links: alte Karte aus dem Jahr 1778, welche den Verlauf des Kollmannsegg Stollen dokumentiert (Landesarchiv Salzburg)
Unten: Postkartenansicht des Kollmannsegg, aus dem Jahre 1930, Fa. Cosy



Eine der bekanntesten Sagen in Dienten handelt vom Kollmannsegg-Loder. Dass es sich allerdings nicht nur um eine Sage handelt, ist mittlerweile wissenschaftlich dokumentiert, allerdings liegt mir dieses Dokument nicht vor. Im Zuge meiner Recherchen soll dieses ausgehoben werden. Der Kollmannsegg-Loder war aus Holz von einem uralten Baum geschnitzt, welcher einen eisernen Helm auf dem Kopf trug und in der Hand eine riesige Tabakpfeife hielt. Er dürfte vermutlich als Symbol von den Knappen aufgestellt worden sein.

So stand er da und blickte über das wilde Tal. In Vollmond-Nächten aber, so erzählte man sich, sprach der Kollmannsegg-Loder zu den Menschen. Man müsse sich nur zu seinen Füßen auf den weichen Boden setzen, der sich wie eine samtig-grüne Decke unter der Sagengestalt ausbreitete. Wenn man dann still dort sitzt und eine Herzensfrage stellte, wisperte der Kollmannsegg-Loder die Antwort. Nachdem der Handel mit dem Eisenerz zu Ende ging, wurde die Holzfigur einfach umgeschnitten und Schicht für Schicht abgetragen. Wohin die einzelnen Stücke des Kollmannsegg-Loder verschwunden sind, bleibt bis heute ein Geheimnis. Denn die Bewohner des Ortes,



*unter denen er aufgeteilt wurde, hüten die Stücke wie einen Schatz.
Still und heimlich, ohne es jemanden zu verraten, geben sie die Reste
des Kollmannsegg-Loder an die nächste Generation weiter.*

Dies war der erste Bericht zur Geschichte von Dienten. Es werden in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung noch weitere Auszüge folgen. Hiermit ergeht nochmals der Aufruf an die Dientner Bevölkerung: Ich bin über jegliche Hilfe, Anregung und Unterstützung dankbar. Über Informationen, Tipps, persönliche Gespräche, Bildmaterial, Dokumente etc. freue ich mich sehr! Mit der Bitte um Kontaktaufnahme mit mir oder dem Bürgermeister. Bernhard: 0664 277 67 43.
Das *Sagenbuch Hochkönig* ist beim TVB-Dienten käuflich erhältlich!

Senioren Tageszentrum in Taxenbach

Das Senioren Tageszentrum in Taxenbach ist eine Einrichtung, die älteren Menschen aus der Region eine angenehme und abwechslungsreiche Tagesgestaltung bietet. Das Tageszentrum ist am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und bietet verschiedene Aktivitäten an, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Senioren zugeschnitten sind.

Zu den Aktivitäten gehören Spiele, kreatives Arbeiten und Ausflüge, die die Geselligkeit und Kreativität fördern, Gedächtnistraining, Bewegung und Gymnastik, die die geistige und körperliche Fitness erhalten oder verbessern, sowie gemeinsames Essen, wie Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause, die für eine ausgewogene Ernährung sorgen. Die Senioren werden von qualifizierten und freundlichen Mitarbeitern betreut, die für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

Die Anmeldung zum Senioren Tageszentrum in Taxenbach erfolgt über das Hilfswerk Salzburg, Region Pinzgau. Die Tagessätze belaufen sich auf € 32,00 für den gesamten Tag oder € 22,20 für den halben Tag. Die Kosten können je nach Einkommen und Einstufung der Ausgleichszulage variieren. Für weitere Informationen oder Fragen können Sie das Hilfswerk Salzburg unter der Telefonnummer 06542 74622 oder per E-Mail an pinzgau@salzburger.hilfswerk.at kontaktieren. **Es wird ein kostenloser Kennenlerntag angeboten!**

Förderung von PV - Anlagen in Dienten durch die Gemeinde

300,00 EUR Förderung zur Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen

Die Gemeinde Dienten möchte durch die Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen Anreize für umwelt- und klimafreundliche Stromversorgung schaffen.

Was wird gefördert:

1. Thermische Solaranlagen und
2. Photovoltaikanlagen ab 3 KWP

Wer wird gefördert und welche Unterlagen werden benötigt:

Wer die Errichtung bei der Gemeinde zur Anzeige bringt, die Rechnungen der Gemeinde vorlegt und seinen Hauptwohnsitz in Dienten hat, kann die pauschale Förderung in Höhe von 300,00 EUR beantragen.

Es wird – unabhängig von einer allfälligen Förderung seitens der Gemeinde, des Landes oder des Bundes - darauf hingewiesen, dass vor Errichtung einer PV-Anlage abzuklären ist, ob eine Baubewilligung erforderlich ist oder nicht. Das Baupolizeigesetz sieht einige Befreiungen vor!

Daneben gibt es noch attraktive Förderungen von Bund (<https://www.eag-abwicklungsstelle.at/foerderkalender>) und Land Salzburg (https://www.salzburg.gv.at/energie_/Seiten/photovoltaik-privat.aspx) für die Errichtung von PV-Anlagen.

Sanierungsförderungen vom Bund und vom Land Salzburg

Unter den angeführten Links bzw. QR-Codes findet ihr einen Überblick über verschiedene Bundes- und Landesförderungen:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/energie_sparen/1/sanierungsoffensive.html
- <https://www.salzburg.gv.at/themen/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sanierungsfoerderung>



Abbildung -1
Sanierungsoffensive
Bund 2023-2024



Abbildung -2
Sanierungsförderung
vom Land Salzburg

Kostenlose Energieberatung für private Haushalte

Energieberatungen: Heizungstausch, Sanierung, E-Mobilität, Photovoltaik

Für Privathaushalte:

Welche Förderungen gibt es, wenn ich mein Haus dämme oder die Fenster tausche? Wie groß soll ich meine PV-Anlage machen? Auf welche Heizung umsteigen? Private Haushalte können sich **kostenlos** von der Energieberatung des Landes Salzburg beraten lassen. Infos via 0662/8042 3151, energieberatung@salzburg.gv.at oder www.salzburg.gv.at/energieberatung.



Energieberatung des Landes
Salzburg für Privatpersonen

Bericht zum Agenda 21 Projekt in Dienten

Ende des Jahres 2022 starteten wir mit dem Folgeprozess von Agenda 21 in Dienten. Mit einer neuen Zielsetzung wollten wir in dem Bürgerbeteiligungsprozess einen Schritt weitergehen. Mit verschiedenen Workshops befasste sich die Kerngruppe mit den Themen, die sich nach Ansicht der Mitglieder für Dienten in Zukunft entwickeln werden und die größten Herausforderungen darstellen. Schnell war klar, dass sich die Themen in Richtung Mobilität, Energie, thermische Sanierung und Klimawandel bewegen. Nach Ansicht der Gruppe sollten diese Themen in den nächsten Jahren für uns relevant sein.

Nahverkehr: Derzeit ist der Status quo mehr als nur unbefriedigend. Die Verbindung Lend – Dienten wurde zwar im letzten Jahr aufgewertet, nicht aber die Linie Dienten – Saalfelden – zumindest nicht ganzjährig. Nur von Anfang Mai bis Anfang November verkehrt der Wanderbus mit erhöhter Frequenz. Dieser kann auch als normaler Fahrgast mit dem Tarif des Salzburger Verkehrsverbundes benutzt werden. Unser Ziel wäre eine ganzjährige erhöhte Taktung der Linie Dienten – Saalfelden.

Energie: Der Ukraine-Krieg hat uns mit voller Wucht gezeigt, wie abhängig wir in der Stromerzeugung vom russischen Gas sind. Vor allem das Merit-Order-System hat sich als Boomerang für die Industrie und Bevölkerung entwickelt. Einfach gesagt richtet sich der Strompreis nach dem teuersten Stromproduzenten. Dies war in Österreich, und vielfach in weiten Teilen der EU, immer ein Gaskraftwerk. Alternativen sind u.a. Stromerzeugung aus alternativen und erneuerbaren Energien, wie etwa PV-Anlagen, Wasser- und Trinkwasserkraftwerke, Windkraft usw. Wir haben uns auch mit diesen Alternativen beschäftigt, im Moment finden wir die PV-Anlagen für die Bevölkerung als die beste Variante für Privathaushalte. Hilfestellungen bei Fragen gibt es vom Land Salzburg oder von der KEM Saalachtal.

Stolz sind wir auf unsere erste Gründung einer EEG – Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft. Damit wird es möglich, Strom direkt innerhalb von Dienten zu verteilen. Wenn auch bisher nur im kleinen Rahmen

- innerhalb einer Familie -, so ist es für uns aber dennoch wichtig, die Ergebnisse und Erfahrungen der EEG zu sammeln. Dadurch können ähnliche Initiativen in Zukunft das teils doch recht aufwendige Verfahren schneller und effizienter bewältigen. Für weitere Informationen kann man sich im Gemeindeamt, bei Robert Chudyk oder bei der KEM Saalachtal bei Alois Schläffer (0664 882 250 39) melden

Erkenntnisse aus diesem Prozess werden in den nächsten Monaten in einem Leader-Prozess einfließen, der Anfang des Jahres 2024 starten soll. Zielsetzung des Leader-Prozesses ist die Entwicklung eines Fahrplans zu einem klimaneutralen Dienten. Über den weiteren Verlauf werden wir laufend informieren.

Amtstag Notarin

Die Notarin Dr. Isabella Eberl hält ihren Sprechtag jeweils am 1. Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Gemeindeamt ab. Um Voranmeldung wird gebeten!

Community Nurse in Dienten

Unsere Community Nurse Stefania Gagliardi hat ihren Sprechtag immer **freitags von 09.00 – 11.00** im Gemeindeamt, Sitzungssaal. Sie berät gerne vertraulich, unverbindlich und kostenlos zu Hause oder freitags im Gemeindeamt zum Thema gesund Älterwerden, Pflege und Betreuung, Hilfestellung bei diversen Anträgen u.v.m. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Telefonisch ist Stefania auch unter 0676 8260 5651 bzw. per E-Mail unter cn.unterpinzgau@salzburger.hilfswerk.at erreichbar.

Hauptwohnsitzzuschuss für StudentInnen

Die Gemeinde Dienten unterstützt StudentInnen mit Hauptwohnsitz in Dienten finanziell mit einem Betrag in Höhe von EUR 175,00 pro Semester. Gefördert werden Studierende mit Hauptwohnsitz in Dienten, die als ordentliche Hörer an einer öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskribiert sind und über einen aufrechten Bezug der Familienbeihilfe verfügen. Der Antrag kann jederzeit im Gemeindeamt gestellt werden!

Frau & Arbeit – Beratung in Saalfelden

„Wir beraten Frauen in allen Belangen rund um das Thema Arbeit und wir wissen, dass kurze Anfahrtswege sehr hilfreich sind, besonders wenn Frauen Betreuungspflichten haben und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind“, meint Frau & Arbeit Beraterin Silvia Gregor, die einmal pro Woche im Bildungszentrum Saalfelden anzutreffen ist. „Unser Angebot für Frauen in Saalfelden wird sehr gut angenommen, die Stadtgemeinde unterstützt uns, indem sie die Räumlichkeiten finanziert.“ Silvia Gregor ist eine der insgesamt zehn Beraterinnen von Frau & Arbeit in Zell am See: „Wir unterstützen Kundinnen bei der Arbeitssuche, beim Erstellen oder Aktualisieren von Bewerbungsunterlagen und bei beruflicher Umorientierung. Viele Frauen schätzen unsere professionelle Hilfe beim Wiedereinstieg, bei Fragen zur Kinderbetreuung und zu Weiterbildungs- und Förderungsmöglichkeiten.“ Je nach Zielsetzung oder Situation erfolgt die kostenlose Beratung auch über einen längeren Zeitraum.



Über berufsbezogenen Fragen hinaus, kommen Frauen mit all ihren Sorgen und Nöten in die Beratung. Wenn nötig, vermitteln die Beraterinnen auch an andere spezialisierte Beratungsstellen weiter.

Beratungstermine für Saalfelden, Zell am See oder Mittersill können telefonisch bei Frau & Arbeit Pinzgau vereinbart oder direkt über die Webseite gebucht werden: <https://beratung.frau-und-arbeit.at/>

Kontakt: Frau & Arbeit Zell am See, Hafnergasse 1, Tel.: 06542 73048, E-Mail: Beratung-Pinzgau@frau-und-arbeit.at, Homepage: www.frau-und-arbeit.at

Pepp Elternberatung

VON DER SCHWANGERSCHAFT BIS ZUM SCHULEINTRITT

pepp – professionell einfühlsam persönlich pfiffig

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg und bietet neben der Elternberatung von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt auch sozialarbeiterische und psychologische Beratung und Unterstützung.

Fragen zum Kindergeld? Unser Online – Angebot

Bei unserem kostenlosen Online-Workshop „Hol dir dein Kindergeld und mehr!“ kannst du dir wichtige Informationen zu Behördenwegen, finanziellen Beihilfen, dem Kindergeld, zum Karenzurlaub und vieles mehr holen – Was muss ich beachten, wenn ich Mutter oder Vater werde? Was steht mir eigentlich zu? – diese und mehr Fragen beantworten wir gerne!



Erste Hilfe – so handelst du richtig!

In unserem Online-Kurs „Das kleine Notfall-ABC“ gibt dir unsere Ärztin wertvolle Tipps zu Insektenstichen, Nasenbluten, Pseudokrampf oder Fieberkrampf und klärt über das richtige Verhalten bei Notfällen mit Babys und Kleinkindern auf. Wir sprechen über die Anwendung von Hausmitteln und beantworten alle auftretenden Fragen zum Thema.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Wenn du nicht mehr weiterweißt und Hilfe brauchst...

Wenn du eigentlich glücklich sein solltest, es aber nicht bist...

Wenn du dich überfordert fühlst und überlastet bist...

Wenn deine Lebensumstände sich verändern und du vertraulich mit jemanden sprechen möchtest...
... dann melde dich bei uns!

SOZIALARBEITERISCHE BERATUNG

Wir bieten (werdenden) Eltern und Betreuungspersonen Stärkung durch Beratung, Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen (Karenzgeld, Unterhalt, etc.), bei finanziellen Schwierigkeiten, sowie Unterstützung bei Behördenkontakten. *Wir helfen dir gerne weiter!*

Mehr Information unter www.pepp.at 06542/56531 oder office@pepp.at

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo bis Fr 08.00-12.00
Di und Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Telefon: +43 6461 215
Fax: +43 6461 215 DW 4
E-Mail: amtsleitung@dienten.gv.at
Internet: www.dienten.gv.at